

kulturparlamentsoest

Jahresrückblick 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde des Kulturparlament Soest,

zum Ende des Jahres wollen wir Ihnen wieder von den Aktivitäten des Kulturparlaments berichten:

Einiges, was im Jahr 2023 angefangen oder geplant war, konnte umgesetzt bzw. fortgesetzt werden. Neues ist insbesondere durch unsere Aufgaben im Bereich des Stipendiums dazu gekommen.



Besonders schön und erfolgreich war die Weiterführung und der Abschluss unseres Förderprojektes, dem *Inklusiven Kinderchor*. Die Musikdozentin Bettina Casdorff hat ab September 2023 wöchentlich mit den Kindern das Musical „Gemeinsam sind wir stark“ eingeübt.



16 Kinder aus der Bodelschwingschule und der Astrid-Lindgren-Grundschule waren mit großem Eifer dabei. Sie haben sich

kulturparlamentsoest

kennengelernt und erfahren, dass das gemeinsame Singen und Spielen Freude bereitet, und sie haben zum Abschluss erlebt, auf der Bühne zu stehen und Applaus entgegen zu nehmen. Sie waren sehr stolz auf ihre Leistung und wir mit ihnen.

Am 24. Juni und am 1. Juli 2024 fanden die Aufführungen in vollen Häusern einmal in der Astrid-Lindgren-Schule und einmal in der Bodelschwingschule statt. Zuschauer wie Mitwirkende waren begeistert. Dank der Unterstützung durch die Bürgerstiftung Hellweg war eine technische Ausstattung bei diesen Aufführungen möglich.

Am 4. Juli haben wir uns in Buschmeyers Garten mit einem kleinen Gartenfest bei den Helfern und Helferinnen bedankt. Neben dem schulischen Mitarbeitern waren das Günter Liedmann, der für die Videoaufnahmen verantwortlich war, Manfred Scholz und Karla Pätzold, die jeden Montag die Kinder aus der Bodelschwingschule abgeholt und zurück gebracht haben, sowie Herr Goebel, der uns sein Fahrzeug dafür zur Verfügung gestellt hat.

Der Skulpturenradweg Wegmarken



Im Zuge der ADFC-Zertifizierung RadReiseRegion „HellwegBörde“ (<https://www.adfc-radtourismus.de/routen/hellwegboerde/>) ist der Skulpturenradweg Wegmarken als eine von zehn Premiumrouten ausgewählt worden. Der Skulpturenradweg Wegmarken ist damit eine Fahrradrouten innerhalb von bestens beschilderten Routen des Kreises Soest.

Die Broschüre wurde in Absprache mit der Wirtschaftsförderung/Tourist Information Soest überarbeitet und 2024 neu aufgelegt. Sie ist kostenlos bei den Tourist Informationen Soest und Möhnesee erhältlich.

Das Kulturparlament Soest hat die Neuauflage dieser Broschüre durch einen Beitrag des Landes NRW (Aktion Heimat-Scheck) und der Gemeinde Möhnesee und der Stadt Soest auf den Weg gebracht.

Wir bedanken uns bei Hermann Buschmeyer für seinen Beitrag einer inhaltlichen Bearbeitung. Umgesetzt wurde diese Bearbeitung durch Drebusch Design und der Druckerei Athoff.

Am 14. Mai 24 fand die Mitgliederversammlung für 2024 im Künstlerhaus Paulistraße 7a statt.

Die dabei beschlossenen Aufgaben waren

➤ 75 Jahre Grundgesetz

Am 15. und 16. Mai haben anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Grundgesetz“ 20 Personen auf Manaf Halbouni's „Speak free“ im Rosengarten Auszüge aus dem Grundgesetz gelesen.

Wir bedanken uns bei Herrn Vollmar und Herrn Osterhoff für Filmaufnahmen, die auch in den Sozialen Medien veröffentlicht wurden.



kulturparlamentsoest

➤ **Gero Troike - Fresko "Krieg, Flucht und Vertreibung"**

Das Kulturparlament hat in Zusammenarbeit mit dem Kreiskunstverein Gero Troike bei der Realisierung seines Freskos "Krieg, Flucht und Vertreibung" im Flur des Block 3 in der BEM Adam Kaserne organisatorisch unterstützt. Die Förderanträge bei der Stadt Soest, dem Kreis Soest und der Bürgerstiftung wurden positiv beschieden.

Am 9. Oktober konnte der Vorstand Gero Troike bei der Arbeit der Umsetzung beobachten. Am 10. Dezember 2024 wurde das Fresko an den Hausherrn Herrn Andreas Kolmer feierlich übergeben.

➤ **Theaterworkshop**

Am 25. und 26. Oktober haben Sabina Kocot und Ute Neuhaus-Hengstenberg zu einem Theater-Workshop-Festival ins Kulturhaus Alter Schlachthof eingeladen. In der Organisation unterstützt durch das Kulturparlament Soest haben sie das Treffen vorbereitet und geleitet und somit die sehr geschätzte Arbeit im Bereich der Soester Amateurtheaterszene weitergeführt. Sie haben damit eine weitere Vernetzung der Gruppen und die weitere Qualifizierung ermöglicht, wofür wir ihnen herzlich danken. Dank geht auch an die Sparkasse Hellweg-Lippe, die das Treffen finanziert hat.

Mehr dazu finden Sie unter <https://kulturparlament-soest.com/index.php/wie-wir-foerdern>.

Am Samstag, dem 25. Oktober wurde abends der Film „Spielen oder nicht spielen“ gezeigt, und es gab anschließend die Möglichkeit zur Diskussion mit der Regisseurin Kim Münster. Das Kino-Projekt stand im Zusammenhang mit der Aktion „Soest ist bunt“ und thematisierte Möglichkeiten für Menschen mit Handicap in der Theaterszene aktiv zu sein. Initiative und Organisation lagen bei Sabina Kocot. Das Kulturparlament hat auch dieses Projekt als Veranstalter unterstützt.

➤ **Skulptur am Wiesengraben**

Die Idee, dort eine Skulptur als Dauerleihgabe aufzustellen, hat sich konkretisiert. Der Künstler Martin Willing hat angeboten, die Skulptur „Orbital“ dafür als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen.

Die Skulptur muss dazu - begleitet vom Künstler Martin Willing - im botanischen Garten in Jena abgebaut und nach Soest transportiert werden.

Im vorderen Bereich des Wiesengrabens soll ein Fundament für die Aufnahme der Skulptur sorgen. Eine Informationstafel am Rande der Rasenfläche soll für die nötige Information über die Kunst und eine Information über die weiteren 12 Wegmarken am Hellweg sorgen.



Foto www.jenaer-kunstverein.de/Orbital-eine-skulptur-fuer-jena

Die Arbeitsgruppe hat sich mehrfach zu Planungsüberlegungen getroffen.

Am 17. Juli sind Carl-Jürgen Schroth, Hermann Buschmeyer und Werner Liedmann nach Jena gefahren, um die Skulptur in Augenschein zu nehmen - sie waren begeistert von dem Objekt.

Am 23. September haben Rosi Möhle-Buschmeyer, Hermann Buschmeyer und Werner Liedmann den Künstler Martin Willing in Köln in seinem Atelier besucht, dort konnten erste Absprachen getroffen werden.

kulturparlamentsoest

Am 25. September haben Werner Liedmann und Rosi Möhle-Buschmeyer das Projekt bei der Firma Lehde vorgestellt. Fa. Lehde hat daraufhin ein Angebot für die Fundamentierung erstellt.

Am 12. Oktober wurde das Projekt von Werner Liedmann bei der Mitgliederversammlung der Kükelhaus-Gesellschaft vorgestellt. Die anwesenden Mitglieder konnten sich eine Beteiligung im Rahmen ihrer für 2025 geplanten Veranstaltungsreihe zum *125 Geburtstag von Hugo Kükelhaus* sehr gut vorstellen.

Am 18.11. besuchten W. Liedmann, Jürgen Münch (Vorsitzender der Hugo-Kükelhaus-Gesellschaft) und Carl-Jürgen Schroth den Künstler Martin Willing in Köln.

Am 26.11. hat der Kulturausschuss den Gestattungsvertrag für den Wiesengraben offiziell genehmigt und eine Fördersumme von 2.182,21 € zugesagt. Die Sparkasse Hellweg Lippe hat eine Fördersumme von 4.000,00€ für 2025 in Aussicht gestellt.

Wir hoffen auf weitere Fördermittel und sind dann bereit, das Projekt zu realisieren.

Ein neues Projekt - „Gekommen um zu bleiben“

Im Herbst hat Barbara Kiwitt dem Vorstand ihr neues Konzept für ein Theaterprojekt mit Geflüchteten, die in Soest leben, vorgestellt.

„Entscheidend ist für mich aber die Motivation, den Flüchtlingen eine Stimme zu geben. Eine Stimme, die mit starken Bildern für sich spricht und erzählt von ihren Erfahrungen und ihren Wünschen. Eine Stimme, die einen konstruktiven Gegenbeitrag bietet in der von Hass, Misstrauen und Wählermissgunst angetriebenen Diskussion um Abschiebung.“ Aus dem Konzept

Der Vorstand hat zugesagt, als Veranstalter für dieses Projekt zu fungieren.



Sarah Dietz – Stipendiatin 2024

Am 7. Februar 2024 kam Sarah Dietz nach Soest, um sich auf Einladung des Bürgermeisters Dr. Ruthemeyer dem Kulturparlament und den Sponsor*innen vorzustellen. Wir bedanken uns bei Petra Jordan-Trockels für Übersetzungen und spätere Kontakte.

Am 3. März zog sie ins Künstlerhaus im Paulipark ein und hat dort bis zum 30. August 2024 gelebt und gearbeitet. Mitglieder des Vorstands haben sie begleitet und Kontakte hergestellt:



kulturparlamentsoest

12. März – Besuch im Künstlerhaus BemAdam, 19. August Besuch bei Andreas Rosenthal im Atelier in Münster, 22. August der Besuch des Kunstforum Buddemühle.



Am 14. Mai hat Sarah Dietz sich und ihre Arbeit im Zuge der Mitgliederversammlung den Mitgliedern und allen Interessierten vorgestellt.



15. August und an den folgenden Tagen zeigte Sarah ihre Arbeiten im Künstlerhaus in einer Werkschau. Strahlender Sonnenschein und Chansons haben die Vernissage zu einem schönen Sommerfest werden lassen. (<https://www.wilhelm-morgner-stipendium.de/index.php/stipendiat-innen/stipendiat-innen-seit-1988/2024-sarah-dietz>)



Am 30. August haben wir Sarah und ihre Freund*innen aus Soest und Den Haag mit einer kleinen Feier im Künstlerhaus verabschiedet.

Ihre Ausstellung im Museum Wilhelm Morgner ist für den 22. November 2025
- 8. Februar 2026 angekündigt.

Matthias Lars Anders – Stipendiat 2022

Am 16. November 2024 wurde die Ausstellung *getting lost without noticing* von Matthias Lars Anders eröffnet. Sie ist bis zum 2. März 2025 im Hans-Kaiser-Raum und im Foyer des Museum Wilhelm Morgner zu sehen.

kulturparlamentsoest



Vernissage, Foto Irina Martyshkova

Mit einer Begrüßung durch Christiane Mackensen und einer fachlichen Einführung durch Dr. Annette Werntze wurde die Ausstellung gewürdigt.

Rosi Möhle-Buschmeyer und Werner Liedmann haben im Gespräch mit Matthias Lars Anders die Zeit seines Stipendiums in Soest hinterfragt.

Patrick Porsch hat für den musikalischen Rahmen gesorgt.

Ein Katalog zur Ausstellung wird am 22. Februar 2025 um 17.00 Uhr vom Künstler im Museum Wilhelm Morgner vorgestellt.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung:

12. Januar 2025, 15.00 Uhr, Tandemführung mit Matthias Lars Anders, Vertretern des Kulturparlamentes, Dr. Annette Werntze

8. Februar 2025, 15:00 Uhr Familienführung mit dem Angebot zu praktischer, nachvollziehender Aktivität.

Wir bedanken uns bei der Stadt und bei der Museumsleitung Frau Annette Werntze, die die Ausstellung in sehr guter Weise mit Matthias Anders und dem Vorstand realisiert und begleitet hat.

Künstlerhaus im Paulipark

Neben Sahra Dietz waren als Gäste im Haus

31.01. bis 03.02.24 - Christiane Schauder, Künstlerin, Kreiskunstverein

10.02. bis 01.03.24 - Frau Rudolph, Stadtarchiv

September 2024 - Michael Ritz, Kulturforum Soest

27.10. bis 01.11.24 - Ralf Schlieper, Hugo-Kükelhaus-Gesellschaft

Übrigens, im September 2024 hatten wir Geburtstag, seit 25 Jahren gibt es uns als Verein.

Herzliche Grüße und mit den besten Grüßen für das neue Jahr 2025

Werner Liedmann Rosemarie Möhle-Buschmeyer

ⁱ Weitere Informationen finden sich auf unseren Homepages <https://kulturparlament-soest.com/>, <https://www.wilhelm-morgner-stipendium.de/>